



Grosses Highlight im Jahr 2024: Eröffnung der steilsten Seilbahn der Welt

10.01.2025 10:18 CET

Jahresbilanz 2024: Geprägt von Schliessung und Neueröffnungen

Seit Mitte Oktober ist der Schilthorn-Gipfel ab Birg wegen Neubaus der Luftseilbahn nicht erreichbar. Die Schliessung spiegelt sich direkt in den Frequenzen der Bahn und den Umsätzen der betroffenen Gastronomie- und Shop-Betriebe. Die restlichen Gastronomiebetriebe, die Hotellerie als auch der Wintersport zeichnen hingegen ein erfreuliches Bild. Highlights des vergangenen Jahres waren die Eröffnung der steilsten Seilbahn der Welt und der ersten Funifor-Bahn der Schweiz Mitte Dezember.

Das vergangene Jahr war von zwei besonderen Ereignissen geprägt: Am 13. Oktober 2024 fuhr die Bahn zwischen Birg und Schilthorn zum letzten Mal. Wegen den Bauarbeiten an der neuen Luftseilbahn ist der Schilthorn-Gipfel für mehrere Monate nicht erschlossen. Seither ist auf Birg Endstation und das Gipfelgebäude wird als Baustellenhotel genutzt. Genau zwei Monate später, am 14. Dezember, wurde die neue, steilste Seilbahn der Welt zwischen Stechelberg und Mürren eröffnet. Am gleichen Tag ging auch die erste Funifor-Seilbahn der Schweiz zwischen Mürren und Birg in Betrieb. Die Eröffnung beider Bahnen markierten einen grossen Meilenstein im Projekt SCHILTHORNBahn 20XX.

Schliessung prägt die Statistik

Die Schliessung des Schilthorn-Gipfels und des 360°-Restaurants Piz Gloria spiegeln sich direkt in der Statistik wider: Gegenüber dem Vorjahr haben die Frequenzen auf der Luftseilbahn um 5.2 Prozent abgenommen. Beim Restaurant hingegen, bewegten sich die Zahlen bis zur baubedingten Schliessung im Herbst auf Vorjahresniveau. Das Bistro Birg konnte um ganze 11 Prozent zulegen, was mit der Verpflegung der Bauarbeiter zu begründen ist. Das Nachsehen hatten die Shops: Die Verkaufsfläche des Top Shops auf dem Schilthorn musste in der Bauphase stark reduziert werden, nun ist er ebenfalls geschlossen. Das kleine Provisorium auf Birg kann die Lücke nicht wettmachen, was eine Umsatzeinbusse von 19 Prozent einbringt. Im Provisorium des Shops im Hotel Blumental in Mürren konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gehalten werden.

Positiven Effekt auf restliche Restaurationsbetriebe und Hotellerie

Während den intensiven Bauphasen an den Stationen haben die Betriebe profitiert, die nicht direkt von den Bautätigkeiten betroffen sind: Eine erneute Rekordsaison erlebte das Panorama Restaurant Allmendhubel mit einem Umsatzzuwachs von 10 Prozent. Dieses Resultat spiegelt sich auch in den Frequenzen der Standseilbahn, die ein Plus von 5.7 Prozent zum Vorjahr und 8.3 Prozent zum 5-Jahres-Durchschnitt aufweist. Das Restaurant Gimmelen sticht ebenfalls ins Auge: Es verzeichnet ganze 55 Prozent Umsatzsteigerung, was auf die gute Schneelage – ohne künstliche Bescheiung! – der Gimmelen hinweist. Sowohl im Logement als auch in der Restauration zulegen konnte das Hotel Alpenruh mit einem Plus von 17 Prozent. Das Hotel Blumental hält sich auf Vorjahresniveau.

Wintersport mit Plus

Ein klarer Gewinner per Ende Jahr ist auch der Wintersport. Dank dem frühen Saisonstart am 28. September 2024 mit Pända Snowpark Sessions im Engetal und dem Start des öffentlichen Wintersportbetriebes am 2. November, liegen die Frequenzen an den Wintersportanlagen kumuliert bis Ende Dezember bei Plus 24 Prozent.

Ausblick auf das laufende Jahr

Am 15. März 2025 folgt die Eröffnung der neuen Funifor-Bahn zwischen Birg und Schilthorn, womit auch das 360°-Restaurant Piz Gloria und der Top Shop in altbekannter Grösse den Betrieb wieder aufnehmen können. Am 28. November folgt die zweite Spur der Funifor-Bahn Mürren-Birg. Die alte Bahn verkehrt in den Wintermonaten noch parallel zur ersten, neuen Spur und wird im Frühjahr abgerissen. Aber auch unabhängig vom Projekt 20XX sind im Sommer weitere Bauprojekte geplant: Zum einen der Neubau des Personalhauses in Mürren mit 13 Wohneinheiten (das Unternehmen hat berichtet) und zum anderen die Umsetzung des Projekts AURO an der Sesselbahn Winteregg, welches einen Bahnbetrieb ohne Personal verspricht. Als Eventhighlight gilt klar die dritte Ausgabe der Swatch Nines vom 7. bis 12. April 2025, wenn sich die hochkarätige Freestyle-Szene im Schilthorngebiet für exklusive Sessions trifft. Die Generalversammlung der Schilthornbahn findet dieses Jahr am Freitag, 20. Juni in Mürren statt. Der Steuerwert der Schilthornbahn-Aktie beträgt gemäss Angaben der Eidgenössischen Steuerverwaltung für das Steuerjahr 2024 1'250 Franken (Vorjahr: 1'340 Franken)

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Luftseilbahn der Schilthornbahn AG mit Firmensitz in Stechelberg, verbindet das Lauterbrunnental von Stechelberg aus mit den autofreien Bergdörfern Gimmelwald und Mürren und führt über die Station Birg auf den Schilthorn-Gipfel auf 2970 m.ü.M. Das Schilthorngebiet bietet vor Eiger, Mönch und Jungfrau zahlreiche Aktivitäten für Gäste aus der ganzen Welt. Internationale Bekanntheit erlangte das Schilthorn mit den Dreharbeiten zum James Bond-Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» im Jahr 1968.

Kontaktpersonen



Christoph Egger

Pressekontakt

Direktor

media@schilthorn.ch

+41 79 631 10 81

+41 33 82 60 007